

**II-3267 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1681/J

1988 -02- 2 5

A n f r a g e

der Abgeordneten Ing. Schindlbacher
und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Verwendung von importiertem Holz zur Errichtung von
Lärmschutzwänden

Zum Schutz der Anrainer vor zu starker Lärmbelästigung wird derzeit an den neuerbauten Schnellstraßen (z.B. an der S 6) der Bau von Lärmschutzwänden durchgeführt. Es ist erfreulich, daß diese Lärmschutzwände in einem beträchtlichen Ausmaß aus Holz errichtet werden. In diesem Zusammenhang sind allerdings Aussagen laut geworden, daß es sich beim Holz, das für diese Lärmschutzwände verwendet wird, um Importholz handelt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

1. Stimmt es, daß bei der Errichtung von Lärmschutzwänden aus Holz, insbesondere im Zuge der S 6, importiertes Holz verwendet wird?
2. Wenn ja, warum wird importiertes Holz verwendet?
3. Wenn ja zu Frage 1., was werden Sie unternehmen, um sicherzustellen, daß in Zukunft heimisches Holz für die Errichtung von Lärmschutzwänden verwendet wird?